



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

6 (5.1.1903) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-100809](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-100809)

General-Anzeiger



Abonnement:
Tägliche Ausgabe:
70 Pfennig monatlich,
Einschließlich 20 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
aufschlag Nr. 5.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 3 Bg.
Nur Sonntags-Ausgabe:
20 Pfennig monatlich,
ins Haus od. durch die Post 25 Pf.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim“.
In der Postliste eingetragen
unter Nr. 3021

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Ausnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telephon: Direction und
Druckerei: Nr. 341
Redaktion: Nr. 377
Expedition: Nr. 218
Kiliale: Nr. 815

Nr. 6.

Montag, 5. Januar 1905.

(Abendblatt.)

Für unverlangt eingehende Manuskripte wird
feinerelei Gewähr geleistet.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 5. Januar 1905.

Das Centrum und das Kaisertelegramm an den Prinz-Regenten.

In einer Rede, die der Centrumsabgeordnete Dr. Spahn
in seinem Wahlkreise auf einer Versammlung von Centrums-
wählern in Württemberg gehalten hat, ist er auch auf die
vielerörterte Depesche des Kaisers an den Prinz-Regenten Luit-
pold von Bayern zu sprechen gekommen. Nachdem er erklärt
hatte, daß das Centrum unverbrüchlich an der verfassungsmäßigen
Regelung des Verhältnisses des Reiches zu den Einzel-
staaten festhalte, führt er, nach den „Münch. R. N.“, Folgendes
aus: „Historie sind wir nicht. Von unserm föderalistischen
Standpunkt aus mußte Aufsehen erregen die Schwe-
münder Depesche des Kaisers an den Prinz-Regenten
von Bayern vom 10. August, in welcher der Kaiser seiner „Em-
pörung Ausdruck gab über die schände Undankbarkeit,
welche sich durch die Ablehnung einer für Kunstzwecke in den
bayerischen Staat eingeführten Summe von 100 000 Mark sowohl
gegen das Haus Wittelsbach im Allgemeinen als gegen die Per-
son des Prinz-Regenten kennzeichnet.“ Die Empörung galt un-
serem bayerischen Centrum. Ich will gern zugeben, daß die
Empfindung des Kaisers dem Gefühl der Solidarität des
monarchischen Gedankens und der Besorgnis um die Verletzung
der monarchischen Treue entspringen ist. Die Sorge war aller-
dings irrig. Liege sich in der Person des Kaisers der Privat-
mann vom Kaiser trennen, so würde nur dieser Gesichtspunkt
des monarchischen Gedankens ausreichen, um die Depesche als die
Verletzung eines Privatmannes kritisch hinzunehmen. Aber
diese Trennung ist unmöglich, der Kaiser ist in allen Lebens-
lagen Kaiser, und deshalb wird gerade von unserm Stand-
punkt aus in dem Reichstag diese Depesche zur
Erörterung gebracht werden müssen, weil durch
sie das durch die Reichsverfassung geschützte
Recht der Kamern der Einzelstaaten berührt
worden ist.“

Strafrechtliche Verantwortlichkeit der Betriebsleiter.

Nach Paragraph 82a des Kranken-Versicherungsgesetzes sind
die Arbeitgeber befugt, die Erfüllung der ihnen durch dieses Gesetz
auferlegten Verpflichtungen solchen Personen zu übertragen, welche
für die Leitung ihres Betriebes oder eines Theiles desselben oder zur
Verantwortung bestellt haben. An diese Veranweisung schließt sich der
Satz: „Sind die in diesem Gesetz gegebenen Vorschriften von solchen
Personen übertreten worden, so trifft die Strafe die letzteren.“ In
dem folgenden § 82b werden sodann mit Strafe bedroht Arbeitgeber,
welche den von ihnen beschäftigten Personen auf Grund des § 68
Lohnbeiträge in Bezug bringen, diese Beiträge aber in der That, sich
oder einem Dritten einen rechtsnützigen Vermögensvorteil zu verschaffen
oder die berechnete Krankenkasse zu schädigen, bezügl. d. d. letzteren
unterscheiden. Beim Zusammenhalt dieser Vorschriften erscheint die
Analogie nach Entscheidung des Reichsgerichts begründet, daß nach
der Absicht des Gesetzes die Strafbestimmung des § 82b nicht bloß
gegen die Arbeitgeber selbst, sondern auch gegen solche Personen Platz
greifen könnte, welche von jenen als Betriebsleiter bestellt sind,

vorausgesetzt nämlich, daß ihnen die Auszahlung der Löhne an die
Arbeiter, die Einzahlung der ihnen nach § 69 des Gesetzes zu kürzen-
den Beiträge und deren Abführung an die Kasse übertragen ist. Wenn
in Absatz 2 des § 82a von „den in diesem Gesetz gegebenen Vor-
schriften“ die Rede ist, so würde es dem an sich klaren Wortsinne wider-
streiten, wollte man den § 82b als dadurch nicht mitbetroffen ansehen.
Für eine solche einschränkende Auslegung bietet sich auch sonst kein
greifbarer Anhalt. In subjektiver Richtung ist der in § 82b gebrauchte
Ausdruck „Absicht“ nicht in der Bedeutung von Endzweck zu verstehen,
vielmehr ist zur Erfüllung dieses Momentes das Bewusstsein des
Täters von der notwendigen Kaufkraft seiner Handlungsmittel für
den im Gesetz bezeichneten Erfolg — Verschaffung eines unberechtigten
Vermögensvorteils oder Schädigung der Kasse — ausreichend. Eine
dem Absatz 2 des § 82a des Kranken-Versicherungsgesetzes analoge
generelle Vorschrift ist dagegen im Invaliden-Versicherungsgesetz
nicht getroffen. Zwar wird auch in § 177 J. R. G. dem Arbeitgeber
die Befugnis zugesprochen, die Aufstellung der vorgeschriebenen Nach-
weisungen oder Anzeigen, sowie die Verwendung der Marken auf
besondere Weise seines Betriebes zu übertragen. In Betreff
der Arbeiter, denen Funktionen der bezeichneten Art übertragen
sind, wird aber in Absatz 2 des § 177 J. R. G. bestimmt, daß die in den
§§ 175, 176 und 179 des Gesetzes vorgesehenen Strafen auf sie
Anwendung finden, wenn sie eine der dort mit Strafe bedrohten
Handlungen begehen. Die Strafbestimmung des § 182 J. R. G.
greift daher wohl gegen geleistete Vertreter handlungsunfähiger
Arbeitgeber, nicht aber gegen die von handlungsunfähigen Arbeit-
gebern bevollmächtigten Personen Flag.

Der Aufkeuhandel in Kamerun

hat nach dem „Kolonialbl.“ im Jahre 1901 gegen das Vorjahr
einen bedeutenden Rückschlag erfahren. Während
der Gesamtmarkt im Jahre 1900 20 131 472 Mt. betrug, ist
derselbe im Jahre 1901 auf 15 235 727 Mt. gesunken, und
zwar entfällt dieser Rückgang vollständig auf die Einfuhr, die
von 14 245 014 Mt. im Jahre 1900 auf 9 251 151 Mt. zurück-
ging, während die Ausfuhr sich von 5 886 458 Mt. im Jahre
1900 auf 5 984 576 Mt. hob. Die Abnahme war am stärksten
bei der Einfuhr von Geweben (1 401 000 Mt.); die Einfuhr ist
ferner zurückgegangen bei Eisen und Eisenwaren um 611 000
Mt., bei daarem Geld um 530 000 Mt., bei Bauholz um
321 000 Mt., bei Feuerwaffen um 317 000 Mt., bei Tabak um
273 000 Mt., bei Pulver um 235 000 Mt. Die Steigerung der
Ausfuhr ist eingetreten, obwohl die Ausfuhr von Gummi,
des immer noch relativ wichtigsten Exportartikels, um 312 000 Mt.
zurückgegangen ist. Insgesamt stellte die Ausfuhr von Gummi
im Jahre 1901 noch einen Werth von 1 746 000 Mt. dar, also
nahezu ein Drittel der Gesamtexporte. Im Gegensatz zur
Gummi-Ausfuhr hat der Export von Eisen eine Zunahme
von 70 000 Mt. zu verzeichnen. Weitens die stärkste Zunahme
ist bei der Ausfuhr von Kakaos eingetreten, die sich von 261 000
Kilogramm im Werth von 334 000 Mt. auf 528 000 Kilogramm
im Werth von 565 000 Mt. gehoben hat. Eine erhebliche Aus-
fuhrsteigerung hat ferner stattgefunden bei Ebenholz (von
54 000 Mt. auf 108 000 Mt.) und bei Rinde (von 1000 Mt.
auf 16 000 Mt.)

Konservative und Bund der Landwirthe.

Den Konservativen ist eine schwere Last vom Herzen ge-
fallen, da der Bund der Landwirthe es auf der Perleberger Ver-
sammlung nicht zum Äußersten kommen ließ und eine Ver-

händigung schnell wieder hergestellt wurde. Die „Kreuzzeitg.“
verheißt auch ihre Gnugthuung über diesen Friedenschluß
nicht; sie schreibt: „Schnelligkeit ist das Beste an der Verständig-
ung; Einsicht und guter Wille haben auf beiden Seiten den
Sieg davongetragen, und die Wahlen zum nächsten Reichstag
werden hoffentlich die Früchte zeitigen.“ — Das Räumliche hofft
der Bund der Landwirthe auch; er wird, so schreibt die Natl.
Corresp., aber er nicht, wo ihm die Konservativen so schön
den Boden vorgepflügt haben! So völlig ist aber dem Frieden
doch nicht zu trauen: Auf die neulichen Wiederholungen der
unrichtigen Behauptungen des agrarischen Hauptorgans, der
Jollitaris habe der Landwirtschaft in jeder Beziehung nur ein
Nimbus gebracht, widerlegt dies die „Konservative Korrespondenz“
an der Hand einwandfreier Zahlen und schließt dann: „Diese
Zahlen beweisen, daß der neue Jollitaris sehr wesentliche Ver-
besserungen für die Landwirtschaft gegenüber dem alten ent-
hält und daß man es in der That nicht begreifen kann, wie man
aus der Annahme desselben den Vertretern der Landwirtschaft
irgend einen Vorwurf hat machen können. Die deutsche Land-
wirtschaft befindet sich nicht in der Lage, daß ihre Vertreter im
Reichstag „Ba banque“ zu spielen berechtigt sind. Denn schlägt
dieses Spiel fehl, so sind hunderte Tausende von landwirtschaft-
lichen Existenzen vernichtet und alle Vorwürfe, die man dann
gegen die Urheber einer solchen Katastrophe richtet — mögen es
die verbundenen Regierungen oder diejenigen sein, welche nicht
glaubten, sich mit denselben verständigen zu dürfen, trotzdem die
Thronen derjenigen nicht, welche ihre Scholle verlassen mußten.
Ba banque kann man spielen, wenn bei einem Fehlschlagen der
Spekulation nur das eigene Portemonnaie in Mitleidenschaft ge-
zogen wird; wer die Interessen Anderer zu vertreten hat, muß
mit Vorsicht und Ueberlegung jeden Vorteil einheimfen, der ihm
geboten wird.“

Eine solche Auseinandersetzung bringt die „Deutsche Tages-
zeitung“ ganz außer dem Häuschen und sie findet es von dem
offiziellen konservativen Parteiorgan schließlich unethisch, einem
Drittel der konservativen Fraktion und deren Vorstehenden vor-
zuwerfen, „ba banque“ gespielt zu haben. Diese Entrüstung
nimmt sich ungemein komisch aus gegenüber dem neulichen
Proclamations der Bundesleitung gegen die Mehrheit der Kon-
servativen und den Schmähungen, womit Dr. Hahn diese Kon-
servative Mehrheit überhäufte, die es gewagt hat, für den Jollitaris
einzutreten. Aber aus dem entrüsteten Erguß der „Deut-
schen Tageszeitung“ ist zu ersehen, daß der Friede zwischen dem
Bunde und den Konservativen doch nur die Bevormundung der
letzteren durch den Bund bedeutet.

Aus den merkwürdigen Versammlungen der Konser-
vativen zu Weigand und Perleberg findet in den drastischen
Schlüssen des Herrn v. Röcher, so schreibt die „Natl. Corr.“
weiter, das Eine die klarste Bestätigung, daß es lediglich der
fehlen, anerschütterlichen Haltung der National-
liberalen zu danken war, wenn schließlich ein Kompromiß
erreicht wurde, das betreffs der Fülle auf Brodgetreide nicht
über die Regierungsabrede hinausging, und daß die lebenden
Parteien der Mehrheit schließlich diesem unerklärlichen Ent-
schluß der Nationalliberalen nachgeben mußten.

Die Fortschritte der Physik und Chemie im Jahre 1902.

Nachdem verboten.

Das Jahr vergangene Jahr hat in dem weiten Bereich der Physik
und Chemie mehrschwierigste Entdeckungen nicht gebracht, und doch
wird es in der Entwicklungsgeschichte der Wissenschaft einen ehren-
vollen Platz beanspruchen dürfen. Die vorangegangenen Jahre
liefen vorüber. Es steht noch immer eine Anzahl so großer
Probleme zur Bearbeitung, daß eine Legion der schärfsten Geister
damit beschäftigt werden kann. Und in der That fehlt es nicht an
Mannschaften, die hier und da, entsetzt von weisheitlichen Gelehrten,
entstanden und eine neue Lehre, eine größere Zukunft wissen-
schaftlicher Erkenntnis ankündigen. Das Eigenartige der Gegen-
wart liegt eben darin, daß durch vereinigte große Entdeckungen die
Erörterung über die Grundlagen der Wissenschaft wieder in Blick
genommen ist und daß man jetzt Anschauungen in Frage zieht, die noch
vor verhältnismäßig kurzer Zeit als ein eiserner Bestand, als ein
rocher de bronze erschienen.

Es kann kein Zweifel darüber obwalten, daß der Aufschwung dazu
hauptsächlich von der Entdeckung der sogenannten Körperstrahlen
ausgegangen ist. Es war eine Ungerechtigkeits, daß dieser Fund trotz
seiner Würdigung in wissenschaftlichen Kreisen, doch längst kein so
wichtiges Aufsehen erregt hat, wie etwas vorher die Entdeckung
der Röntgenstrahlen. Die Röntgenstrahlen zeigten, daß es eine Form
der Energie mehr in der Natur gebe, aber diese neue Form der
Energie stand doch in unmittelbarem Vergleich zu anderen bekannten
Formen, wie namentlich den Kathodenstrahlen oder den elektrischen
Wellen. Die sogenannten Körperstrahlen aber waren etwas gänzlich
Neues. Ueberhaupt ist es so interessant, daß sich der Grad der
Strahlung, die von wissenschaftlichen Entdeckungen erregt wird, mehr
an Kleinigkeiten festsetzt. Dürten die Röntgenstrahlen nicht zufällig
die Fähigkeit, das Kochengrün des lebenden menschlichen Körpers
schwarz zu machen, oder wäre man später auf diese Eigenhaft auf-
merksam geworden, so wäre sie von größerem Publikum als eine

vielleicht ziemlich merkwürdige, aber doch im Grunde genommen
nur die Gelehrten angehende Sache behandelt worden. Die Be-
deutung der Körperstrahlen ist jedenfalls ein Vielfaches größer.
Das Verhältnis läßt sich etwa so ausdrücken: Wenn man vor der
Entdeckung der Röntgenstrahlen einem Physiker von Rutherforden ge-
sprachen hätte, die sich von den Kathodenstrahlen, der elektrischen
Strahlung in den und den Punkten unterscheiden, so würde er das
völlig verstanden haben. Sollte man aber dem schärfsten Ver-
treter der Physik nach vor 6 oder 7 Jahren von Körperstrahlen oder
von Radioaktivität gesprochen, so hätte er sich davon nicht den ge-
ringsten Begriff machen können.

Ueber das Wesen dieser merkwürdigen aller Strahlenarten ist
im Lauf eines halben Jahrzehntes selbstverständlich auch große Auf-
klärung weiterer Kreise seit viel geschrieben worden, und wir können
uns daher mit der Aufgabe begnügen lassen, die wesentlichsten Fort-
schritte der Forschung während des letzten Jahres kurz zu kenn-
zeichnen. Der Alchemist der Chemie, Becquerel, hat sich ganz be-
sonders dem Studium der chemischen Eigenschaften der strahlenden
Körper, namentlich des sogenannten Radium, zugewandt und zunächst
festgestellt, daß eine chemische Wirkung der Strahlen jedenfalls an-
däher, die sich auch in völliger Dunkelheit, aber auch mit unge-
wöhnlicher Langsamkeit äußert. Die Verbindung von Zed und
Sauerstoff sowie die Salpetersäure wird durch die Radiumstrahlen
ebenso zerlegt wie vom Licht, während sich anderen Stoffen gegenüber
Licht und Körperstrahlen verschieden verhalten; auch ist ihre chemische
Wirkung eine andere als die des elektrischen Stroms. Der deutsche
Chemiker Wiesel stellte fest, daß unter dem Einfluß von Radium auch
gewöhnliches Wasser die Fähigkeit zur Entsendung kräftiger Strahlen
annimmt, desgleichen auch die Luft, jedoch verlieren diese Stoffe die
Strahlungsfähigkeit nach einiger Zeit wieder vollkommen. Theoretisch
bedeutsam sind diese Beobachtungen deshalb, weil man durch
einen Versuch für den Fall entscheiden kann, daß die Radiumstrahlen
nicht in kleinen Theilchen des Stoffes selbst bestehen können. Ein-
wirkliches Aufsehen erregte die Erörterung von Vignac vor der
Pariser Akademie der Wissenschaften über das berühmte Grabmal
Christi, das in Turin aufbewahrt wird und angeblich ein Porträt

des Heilands zeigt. Becquerel war geneigt, die natürliche Erklärung
dieses unheimlichen Wunders selbst für eine Mystifikation zu halten,
während andere, ebenfalls nicht ganz wenig gelehrte Leute, ihr mehr
Glauben entgegenbrachten. Es wurde daran erinnert, daß schon vor
einiger Zeit der Nachweis der Strahlungsfähigkeit für viele ganz ge-
wöhnliche Körper erbracht worden war, und so auch für gewisse nicht-
leuchtende Oele, mit denen vielleicht die Leiche Christi inbalsamirt
hätte sein können. Sogar der menschliche Körper selbst dürfte eine
Strahlungsfähigkeit besitzen, und zwar vielleicht nicht nur den lebenden,
sondern auch der Leiche, da nach dieser Eigenhaft in der leblosen
Natur so weit verbreitet ist. Viel wichtiger als diese einzelnen
Räthsel ist jedoch der Einfluß, den die Entdeckung und Erforschung der
Körperstrahlen auf die grundlegenden Anschauungen der Naturwissen-
schaft auszuüben begonnen hat. Der größte Wegesatz in der Natur
ist derjenige zwischen Kraft und Stoff.

Seine Ueberbrückung durch den menschlichen Geist erklärte
Dubois Reymond für eine „Steige des Naturerkennens“, zu der es
sein „Ignorabimus“ aufrief. Es ist deshalb ein außerordent-
liches Zeichen der Zeit, wenn ein so hervorragender Physiker wie
William Crookes, der sich seitlich immer gern mit bestreben-
densten Endzielen der Wissenschaft beschäftigt hat, mit Mühe
auf die Eigenschaften der strahlenden Materie die Neugierde
wegen dürfte: „Wir haben dort tatsächlich das Grenzland betreten,
wo Stoff und Kraft ineinander übergehen können.“ Schon be-
ginnt auch die alte Atom-Theorie ins Wanken zu geraten, freilich
nicht zu völliger Wandlung, aber doch zu einer wesentlichen Erwei-
terung und Rectifizierung. Es sind jetzt nicht mehr vereinzelte Stim-
men, die darauf hinweisen, daß die Atome nicht die kleinsten Theile
des Stoffes im Allgemeinen darstellen können, so sonderbar diese
Behauptung auch klingen mag. Sie sprechen von den Körperstrahlen
als einer Offenbarung „subatomischer“ chemischer Vorgänge und
eines neuen Zustandes der Materie. Der anerkannte Physiker
Rutherford ist allerdings der Meinung, die Strahlungsfähigkeit ge-
höre nicht den verschiedenen Körpern selbst, sondern einem einzigen,
bisher noch unentdeckten Element an, aber diese Ansicht hat nicht viel
Anhänger. Schon vor der Entdeckung der Körperstrahlen wand

a. Ludwigshafen, 5. Jan. (Die Generalversammlung des nationalliberalen Vereins der Pfalz) findet nicht, wie gemeldet wurde, am 11., sondern am 18. Jan. b. J. in Neustadt an der Haardt statt.

Worms, 5. Jan. (F. v. Seydlitz über das Zolltarifgesetz) In einer kurz besuchten Versammlung nationalliberaler Wähler in Weiskirchen sprach gestern Reichstagsabg. F. v. Seydlitz über das Zolltarifgesetz. Sein Festhalten am 6 Mark-Zoll für alle Getreidesorten bis zu dem letzten Moment und sein Bestreben, schon in der Kommission auf dieser Basis das Kompromiß der Mehrheit herbeizuführen, fand allgemeine Billigung.

Berlin, 5. Jan. (Die neue Reichs-Schreibung.) Die neue Anordnung des preussischen Staatsministeriums über die einheitliche Reichs-Schreibung erstreckt sich nur auf Reinschriften und Veröffentlichungen; es wird aber anheimgestellt, auch in den für die Akten bestimmten Entwürfen die neue Schreibung anzuwenden.

Ausland.

* Frankreich. (Beiden gestrigen Wahlen zum Senat) sind 64 Ministerielle und 32 Antiministerielle gewählt worden. Von den Antiministeriellen sind 24 gemäßigte Republikaner, 7 Konservative und ein Nationalist. Die 84 Ministeriellen zerfallen in 18 Republikaner, 38 Radikale und 10 Sozialistisch-Radikale.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 5. Januar 1908.

Zum Tode Philipp Dffenés.

Traueratt in der Mannheimer Börse.

Das Besetzungsbüro hat heute auf Dalmbach gesagt, zum Zeichen der Trauer über das Hinscheiden von Geh. Kommerzienrat Ph. Dffenés. Nach Rundgebung der Wahl der Schiedsrichter für das Jahr 1908, hielt der Vorsitzende der Produzentenvereine, Herr Emil Girsch, eine Ansprache an die aus mindestens 600 Mitgliedern bestehende Versammlung.

Er war ein Mann, nehm' Alles nur in Allem. Ich werde nimmer seines gleichen seh'n.

William Crookes von den Strahlungserscheinungen überhaupt als von einem „ultragelben“ Zustand und suchte nach dem „Protium“, das seiner Meinung nach die chemischen Atome erst zusammenschließen sollte.

Gegenüber diesen Neuerungen, die an den Grundsteinen der Wissenschaft rütteln, tritt alles Hebrige eigenlich zurück, obgleich auch die Bedeutung mancher anderer Arbeiten groß genug bleibt. Zu diesen gehören vor allem die fortgeschrittenen Forschungen über die niedrigen Temperaturen, als deren hervorragendster Vertreter James Dewar anzuerkennen ist.

Beleids-Telegramme.

Im Laufe des heutigen Tages sind bereits zahlreiche Beleids-Telegramme im Leuenerhause eingetroffen. U. a. sandte Prinz Carl von Baden eine längere Condolenzbespeife.

Gemüht sei noch, daß Philipp Dffenés am 27. November 1883 geboren wurde, somit im 70. Lebensjahre stand. Die direkte Ursache seines Todes war eine Rippenfellentzündung.

Neuwahlen in den Stadtrath.

Heute Mittag fand die hällige Erneuerung des Stadtraths statt. Wahlberechtigt waren die Stadtverordneten, sowie die seitherigen Mitglieder des Stadtraths und die vier Bürgermeister, zusammen 123 Stimmen. Hieron erschienen 120 Wähler an der Urne.

Gewählt wurden:

Table with 2 columns: Name and Votes. Includes Dutenhöfer, Alfred, Kaufmann (freif.) 68 St., Barber, Herm., Installateur (Sog.) 118, Bausch, Heinrich, Birtz (Sog.) 120, etc.

Die Zusammensetzung des Bürgerausschusses — Bürgermeister, Stadtraths und Stadtverordnete — ist nunmehr nach den Parteien folgende:

Table with 2 columns: Party and Number of Members. Includes Nationalliberale 37 (bisher 38), Freisinnige 12 (bisher 11), Centrum 16 (bisher 17), etc.

Hierzu kommen die 4 Bürgermeister, sowie die Neutralen Detur, Rang und Vogelgesang. Letzterer hatte in den letzten Jahren als Stadtverordneter bei der freisinnigen Volkspartei kooperiert, und ist somit eigentlich dieser zuzurechnen.

Von den 23 Stadtrathsmitgliedern gehören an: 8 der nationalliberalen Partei, 4 resp. 5 der freisinnigen Partei, 8 der Centrum, 3 der demokratischen und 4 der sozialdemokratischen Partei.

Am meisten Stadtrathsmitglieder hat, wenn man die Zahl der Stadtverordnetenmandate zu Grunde legt, die freisinnige Partei. Diese hat bei den 8 Stadtverordnetenmandaten 4 resp. 5 Stadtrathsmitglieder inne, während z. B. die nationalliberale Partei bei 29 Stadtverordnetenmandaten nur 8 Stadtrathsmitglieder stellt.

* Der evangelische Kirchenchor der Friedenskirche hat seinen Mitgliedern eine wohlgeleitete Weihnachtsfeier. Der kleine Saal des Saalhauses war am gestrigen Abend dicht besetzt. In den letzten Jahren erfuhr der Verein einen sehr erfreulichen Zuwachs an aktiven Mitgliedern; seine Leistungsfähigkeit ist aus den Darbietungen des letzten Kirchenkonzerts noch bestens bekannt.

* Der Verein ehemaliger badischer gelber Dragoner hier hielt seine diesjährige Weihnachtsfeier, verbunden mit dem 8. Stiftungsfeste, im Saalhaus unter sehr reger Theilnahme sowohl seitens der Kameraden und Familienangehörigen wie eingeladener Gäste ab.

während die chemische Wirkung zu erklären scheint, je näher die Temperatur dem absoluten Nullpunkt kommt, so hat eine solche Steigerung der Mille auf die Erhaltung des Lebens von Bakterien und Samenkeimen keinen schädlichen Einfluß. Hebriges ist es recht bedauerlich, daß Dewar selbst trotz seiner genialen Leistungen keine Aussicht sieht, den absoluten Nullpunkt zu erreichen, was gleichbedeutend mit einer großartigen Entzählung über viele wissenschaftliche Fragen wäre.

einigen von der Kapelle Petermann trefflich vorgetragenen Musikstücken sprach Pauline Ruffe Weigert einen firmigen Prolog, worauf ihr schillerndes Applaus zu Theil wurde. Hieran erfolgte die Ausführung des einaktigen Gemischtes „Landesmann's Weihnacht“ von Wolf Hoffmann, das große Gelertheit erregte und bei dem sich besonders die Kameraden Lente, Barz, E. Billner und Bergsteher auszeichneten.

* Weihnachtsfeier des Vereins der Kassaner. Der Verein hielt am Neujahrstage im Saale zum „Grünen Haus“ seine diesjährige Weihnachtsfeier unter Mitwirkung des Gesangsvereins „Lira“ ab, verbunden mit Gabelverloosung, Heirathlichen und musikalischen Darbietungen.

* Ein amerikanischer Juwelendieb vor der Mannheimer Strafkammer. Vor der Strafkammer I stand heute der 1800 zu Frankenthal geborene Wegger Julius Mayer wegen Diebstahls. Der Angeklagte hatte am 7. Mai 1902 in Chicago (Nordamerika) einer Frau A. S. Arnold, bei der er als Aufrichter in Dienst stand, während die Frau verreist war, Schmuckgegenstände im Werthe von 10 000 Mark und empfindliche, spanische und amerikanische Geldmünzen im Gesamtwerte von etwa 80 Mark entwendet und war damit nach Europa geflüchtet.

Aus dem Großherzogthum. BC. Heidelberg, 4. Jan. Die Einwohnerzahl Heidelberg beträgt nach dem Anschlag von Sandstuhleheim nach den Ziffern der 1900er Volkszählung 44 000. Inzwischen wird diese Zahl sich um mindestens 2000 vergrößert haben. — Im Jahre 1902 haben hier nach Ausweis der polizeilichen Fremdenliste 176 315 Fremde übernachtet, wobei mancher, der in Privatlogis gewohnt hat, nicht angegeben, also nicht mitgezählt worden sein mag.

* Karlsruhe, 4. Jan. So oft ein katholischer Pfarrer abtritt wird, pflegen ultramontane Blätter zu fragen: Ou est la Pemie? Zu auch als kürzlich der katholische Geistliche Wendelin Dreifler zum Altartheilnahme übertrat. Flugs riefen die wackeren Organe für Wahrheit etc. die Märe auf, Herr Dreifler sei mit einer Lehrerin verheiratet und habe zu der Zeit, nachdem er eine Verheirathung schon früher intime Beziehungen gehabt. Jetzt bedeutet der „Freie Raie“, dieser falschen Meldung Aufnahme gewährt zu haben.

* o. Dill-Weissenheim b. Weiskirchen, 4. Jan. Ein räthselhafter Vorfall versetzt die Bürger der hiesigen Gemeinde in Aufregung. Der Regieremeister und Alderwahl Burger hier wurde Donnerstag Nacht im Hofe seiner Weiskirchen in demhütholtem Zustande aufgefunden und starb nachmittags 3 Uhr, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Ueber das Vorkommniß kurzlich verschiedene Gerüchte, doch ist noch nicht aufgeklärt, ob der Verordnede selbst Hand an sich gelegt hat, oder sein Tod durch Einwirkung Anderer herbeigeführt wurde.

* o. Schapfheim, 4. Jan. Ein Greisfranker warf an einem Abend einen schweren Stein durch ein Fenster der Wohnung des hiesigen Bezirkshierarztes Herrn Sturm, wobei dieser an der Schulter getroffen, aber nicht ernstlich verletzt wurde. Es gelang ihm, den Attentäter festzunehmen und ihn der Polizei auszuliefern. In dem Verhör gab der Mann, der sich als Kuliporteur A. von Ubrach entpuppte, an, er habe die That begangen, weil ihm Herr Sturm habe verweigert lassen wollen. Der Verurtheilte wurde zunächst in das hiesige Krankenhaus und später nach Ubrach verbracht.

* o. Schapfheim, 4. Jan. Am Abend des 31. Dezember wollte der ledige Zimmermann August Kaufmann aus Weiskirchen nach Wals nach Hause fahren, belag jedoch den um 6.30 Uhr in das Wirsenthal fahrenden Postzug. Nachdem der Zug sich in Bewegung gesetzt hatte, bemerkte er seinen Perihum und sprang aus dem Wagen; er geriet unter den Zug und wurde sofort getödtet.

o.c. Bah, 4. Jan. Herr Professor Karl Weidbrecht in...

o.c. Konig, 4. Jan. Herr Zaitter Dionis K r e g erchielt vor...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Schifferstadt, 4. Jan. Der Lehrer Max Wienheim hier...

Kranensthal, 3. Jan. Weingutbesitzer Emil A b r e s c h in...

Lambrecht, 4. Jan. Eine Versammlung zur Besprechung der...

Neustadt, 3. Jan. Dem hier wohnenden Herrn Geh. Admi...

Landau, 4. Jan. Gestern Abend wurde am Durchgang der...

Virmasens, 4. Jan. Gestern wurde im Glashafenwalde in...

Lampertheim, 4. Jan. Ein ebenso originelles wie praktisches...

Albshausen, 4. Jan. Einen schauerlichen Selbstmord beging...

Stierlingen-Wendel (bei Rothen), 4. Jan. Ein Giftmord...

Gerichtszeitung.

Mannheim, 3. Jan. (Strafkammer III.) Hof.: Herr Land...

1. Einen Wubensrecht verübten am 28. Oktober in Hohenheim...

2. Als Elektrotechniker kam der Söfasser Peter Ritter aus...

3. Angeklagt für ein Hochzeitsgeschenk entnahm der Tagelöhner...

4. Während der Arbeit geriet der Radfahrer... auf Eisen...

5. Mitzüglich wurde wegen der auffallenden Zunahme von Fehl...

S. u. H. Terlingen-Prozess. Aus Duisburg wird uns gef...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Franfurter Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag, 6. Jan.,...

Opernhaus. (Spielplan.) Dienstag, 6. Jan.,...

Victoria Sardous neues Stück „Dante“, das Sir Henry Irving...

„Hansse“ in der amerikanischen Romanliteratur, die schon...

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Vertrauensvotum der badischen Nationalliberalen für Herrn Baffermann.

In der gestern in Karlsruhe stattgehabten Sitzung des...

geprophetenmaßen eine fastliche Reichstagsung überhaupt dazwischen...

Hierzu meldet noch die „Bad. Landes-Ztg.“: Der engere...

Euer Hochwohlgeboren haben wir im Namen der national...

Karlsruhe, den 10. 12. 02

Schließlich wurden die bevorstehenden Reichstagswahlen...

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Neustadt a. S. 3. Jan. Der „Pfälzer Courier“ meldet...

Straßburg, 5. Jan. In Tübingen erschoss sich der...

H. Höpff a. M., 5. Jan. In Unter-Lieberbach wurde...

K. Nürnberg, 5. Jan. Während der gestrigen Kinderbe...

n. Hanau, 5. Jan. Ueber die Höhe der Unter...

Dortmund, 5. Jan. Wie die „Dortm. Ztg.“ aus...

Dresden, 5. Jan. Das „Dresdener Journal“ meldet...

London, 5. Jan. Meiner meldet aus Caracas vom 4.:

Die Karaben in Marokko.

Tanger, 4. Jan. (Reiter.) Nach einer amtlichen Mit...

Madrid, 5. Jan. Wie aus Tanger gemeldet wird...

zu organisieren. Der Sultan soll bedeutende Verbesserungen erhalten haben. In Tanger geht das Gerücht, der Sultan sei geneigt, zu Gunsten seines Bruders abzugeben.

Der Konflikt mit Venezuela.

* Wilhelmstad, 4. Jan. Eine große Zahl kleiner Handelstreibender verlangen an den Hauptstellen der Nationalbank von Venezuela in Caracas die Umwechslung von Papiergeld in Barngeld. Infolge des unerwarteten Andrangs war es der Bank unmöglich, dieser Verpflichtung nachzukommen, und sie schloß die Bureaus; es entstand daher eine Panik. Die Truppen wurden gestern noch bezahlt, werden aber morgen ihren Sold nicht erhalten können.

* Berlin, 5. Jan. Nach einer Meldung des Commodore Schuber von Curacao nahmen die deutschen Streitkräfte am 4. Januar 15 größere venezolanische Segelschiffe in der Lagune von Puerto Cabello. Sie werden durch das Schulschiff „Sigsbee“ und „Reinhardt“ nach La Guayana geschleppt und dort verwahrt werden.

* Newyork, 5. Jan. (Stuttg. Btg.) Der amerikanische Gesandte in Caracas, Bowen, telegraphirt, daß die venezolanischen Insurgenten ansehend die Oberhand gewinnen, da sie gut bewaffnet sind und gut versorgt werden, während die Truppen fast demoralisiert sind. Die Regierung befürchtet neue Schwierigkeiten, falls Castro fällt.

Die chinesische Kriegsschädigung.

* Washington, 8. Jan. In Folge der Weigerung der Mächte, die fällige Rate der chinesischen Kriegsschädigung auf der Silberbasis entgegenzunehmen, wird die Lage etwas beunruhigend angesehen, obgleich die Regierung nicht glauben könne, zum Ausbruch zu kommen. Man glaubt hier die Zeit für gekommen, die Angelegenheit dem Haager Schiedsgericht zu übergeben. (Wird man etwa auch diese Angelegenheit auf die lange Bank schieben? D. Red.)

* Peking, 5. Jan. (Meuter.) Die Gesandten aller Mächte, welche das Friedensprotokoll unterzeichnet haben, mit Ausnahme des Vereinigten Staaten, beschloßen nach Befragen ihrer Regierungen, der chinesischen Regierung Rat zu erteilen, in denen darauf hingewiesen wird, daß das Protokoll ausschließlich die Entschädigungszahlung auf der Goldbasis bestimmt und daß, wenn China seine Verpflichtungen nicht erfüllt, ernste Folgen eintreten würden.

Berliner Drahtbericht.

*) Berlin, 5. Jan. Ueber die in der Nacht zum Sonntag verübten Beschädigungen an Monumentalwerken wird amtlich gemeldet: An der Promenadenbrücke des Reichstagsgebäudes auf der Schloßplatzseite ist das linke Ohr eines Pferdestatues abgebrochen. Die Statuen eines anderen Pferdes sind leicht beschädigt. Ebenso sind von einem Sandsteinsockel des Reichstagsgebäudes neben dem Eingang in der Breitestraße eine Säule, am Sandsteinbrunnen der Hofstraßenbrücke zwei Pfeiler zur Hälfte weggeschlagen. An beiden Gebäuden der Kaiser-Wilhelm-Brücke sind an 4 Stellen die starken Mauern der Graniteinfassung abgebrochen. Die Täter sind unbekannt. Die Polizei setzt eine Belohnung von 1000 Mark aus für die Ermittlung der Täter. — Rom: In Rom und Mailand wurden gestern 11 Angehörige der Schlafwagen-Gesellschaft verhaftet. Sie werden beschuldigt, falsche Fahrkarten angefertigt und verausgabt zu haben.

Volkswirtschaft.

* Halbbrauerei vorm. Geisel & Döhr, Akt.-Ges., Neustadt a. S. Die Gesellschaft, welche bereits im Vorjahr eine Unterbilanz von M. 11 619 verzeichnete, schließt wiederum mit einem Verluste, der sich nach M. 88 418 Abschreibungen (i. B. M. 84 781) auf 20 480 Mark beläuft, wobei M. 14 590 dem nummehr völlig aufgeschriebenen Reservefonds entnommen werden; restliche M. 11 840 werden mit den vorjährigen M. 11 619 in neuer Rechnung als Verlust vorgetragen. Derworgerufen wurde das schlechte Resultat dadurch, daß die Direction es für erforderlich hielt, auf uneinbringliche und dubiose Forderungen nicht weniger als M. 41 300, also mehr als 10 Proz. aller Debitoren, abzuschreiben, nachdem schon im Vorjahr M. 40 604 zu diesem Zwecke verwandt worden waren. Der Absatz der unter der nachhaltigen Witterung und den allgemeinen Verhältnissen zu leiden hatte, sank von 29 834 Hektoliter im Vorjahr auf 28 495 Hektoliter, doch hofft die Gesellschaft, den Verkauf in Wälde wieder zu steigern und betrübenderen Ergebnisse zu erzielen. Bei einem Aktienkapital von M. 700 000 bezeichnet die Bilanz u. a. M. 412 995 Immobilitäten, M. 189 484 Forderungen, M. 208 332 (M. 200 634) Wirtschaftsanwesen und M. 402 792 Debitoren, denen an Verpflichtungen M. 488 500 Obligationen, M. 52 400 Hypotheken und M. 486 900 (i. B. M. 404 074) Kreditoren gegenüberstehen. (Bett. Btg.)

* Reichsregierung für geerbtes Leder. Aus Stuttgart telegraphirt man uns: Eine Versammlung der Lederfabrikanten in Württemberg beschloß gestern für alle Sorten geerbtes Leder eine Preisobergrenzung von 10 bis 20 Mark pro Zentner.

Kaffee.

Das alte Jahr schließt für den Kaffeehandel unter ebenso unheimlichen Auspicien und namentlich in ebenso hoffnungsloser Stimmung, als zu Ende 1901 der größte Optimismus vorgehakt hatte, mit Rücksicht auf die Wahrscheinlichkeit einer absoluten Preisrückgang in der Saison 1902/03. Hielt man damals die große 1900/02 Ernte als ein relativ nicht allzu schwer zu überwindendes Hindernis, und glaubte die Mängel der Situation durch Reinigung und Spektulation überbrücken zu können, so ist man gegenwärtig anscheinend nur gezwungen, sich durch reelle Maßnahmen und nachte Diffusen leisten zu lassen. Es ist allerdings seitdem noch dazu gekommen, daß die Ergebnisse des laufenden Jahres ein großes Licht auf die Verhältnisse im Innern Brasiliens, d. h. die ärgste Ueberproduktion, geworfen haben, und wir haben das Bewußtsein, durch unsere Karten und durch wiederholte aus persönlichem Augenschein begründete Hinweisen auf die Notausflugsungen, mit Nachdruck auf diesen unheilvollen Punkt der Situation aufmerksam gemacht zu haben. Die heute in den Konsumländern so beliebte Standard-Beurteilung, die Brasilianer hätten und wieder angelegen, ist thörichtes Gerede. Der Fehler, der seitens der brasilianischen Firmen gemacht wird, besteht darin, daß dieselben, dem Drang ihrer überfressenen Käufer nachgebend, sich immer wieder dazu verleiten lassen, ihre Auffassung über die durchschnittliche Lage der Produktion in Biffen zu laiden. Biffen, die heute einen nur so relativen Wert haben können, als bei der Berücksichtigung des Ergebnisses der einzelnen Distrikte es unmöglich ist, concrete Schätzungen zu geben. Es ist zu befürchten, daß es dorext auch so bleiben wird. Der Uebergang von remunerativen Preisen auf die Basis, wo man sich durchschlägt, d. h. dessen, was für Brasilien bedeutet:

Mit Vielem hält man Sans, Mit Wenig kommt man aus, —

hat sich in Brasilien ohne die befürchteten Stöße vollzogen. Dank der fortgeschrittenen Einfuhr billiger Arbeitskraft, die auch im letzten Jahre noch ca. 80 000 Personen betrug, d. h. um so viel die Auswanderung überstiegt.

Das dagegen die Folge eines weitzeren Preisrückganges sein würde, läßt sich nicht sagen. Einen ersten Versuch in Brasilien zu anderen, wenn auch nur zu Parallelskullturen überzugehen, hat man bis jetzt noch nicht gemacht.

Vereingelte Produkte, wie z. B. Weis, der doch in Brasilien so gut gebräut, werden noch jetzt in Santos importirt, und es läßt sich daher wohl annehmen, daß die wahre Verkaufsbasis für den Kaffeeexport länger noch nicht überdritten ist.

In welcher Weise sich die nötige Reduktion der Kultur in Brasilien vollziehen wird, läßt sich heute nicht sagen. Der fürchterliche Hungerknoten scheint eine entscheidende Wendung der Dinge nicht herbeigeführt zu haben. Die Aenderung ist also nur von einem weiteren Rückgang der Preispreise zu erwarten. Ein spontaner Rückgang der Preise scheint dorext durch die regelmäßige Bedarfsfrage der Konsumländer verhindert zu werden. Welchen Einfluß der Wechselkurs haben wird, ist nicht vorherzusehen, wir sehen nur, daß alle Berichte von billigen Preisen à la Parisse lauten, daß wir fast an eine Besserung glauben.

Es ist unter so verirrten Verhältnissen sehr schwer, in die Zukunft zu blicken.

Viele sind der Ansicht, daß nachdem voriges Jahr um die gleiche Periode Alles à la Parisse war und es herunterging, diesmal recht gut das Gegentheil eintreten könnte. Diese Ansicht hat Ranges für sich.

Rehr Basis hat die Ansicht Derer, die finden, daß Kaffee recht billig geworden und daß man seinen Bedarf decken müsse. Dies scheint nach den fortgesetzt ziemlich reichlich stehenden Orders namentlich seitens der größeren Händler, die in Großreisen herrschende Ansicht zu sein.

Brasilien kann man ruhig sich selbst überlassen. Es muß drüben in der einen oder anderen Form früher oder später zu einem Zerfallsprozeß kommen, und die Größe der begangenen Sünden wird wohl dafür sorgen, daß er gründlich wird, und nicht zu lange auf sich warten läßt.

Polz.

* Vom rheinischen Holzmarkt wird uns geschrieben: Das 16' Brettergeschäft scheint nach einem mehr als schleppenden Verlehe während des ganzen verfloffenen Jahres endlich in stabilere Bahnen einzulenken. Die Sägmüller verlangen und erzielen erhöhte Preise und im Verkauf gibt man sich alle Mühe, einmal gestellte Forderungen in keiner Weise zu ermäßigen. Die Nachfrage ist naturgemäß mit Rücksicht auf die Jahreszeit eine nur minimale, doch werden, nachdem Gebelsoare sich fortsetzend bessert, Geschäfte in rauhen Breiten nicht forciert. Auf nordische Hölzlerwaare übergehend, so Mehlen die Einkaufsverhältnisse unwehändert sind liegend. Viele Barzieren, welche in Qualität und Dimensionen von den rheinischen Werken bevorzugt werden, sind schon lange zu hohen Preisen verkauft und die stets notwendigen Ergänzungsstücke müssen sich jetzt häufig mit weniger gesuchten Marken, auch weniger gangbaren Dimensionen, dazu noch theurer, als bisher, abfinden. Verkaufspreise, welche wohl successive in die Höhe gehen und sich, trotz selbstgemachten leinewegs starken Absatzes behaupten, stehen noch lange in keinem Verhältnis zu den Einkaufswerten, jedoch sich hier mit Beginn des Frühjahrsgeschäftes nach eine weitere merkliche Steigerung durcharbeiten wird. In Ansehung der von den Firmen, welche dem Dinge angehören, so mit wie nicht zu haben, jedenfalls fehlen deren Offerten für namhafte Quantitäten gänzlich. Im Verkauf werden gestellte Forderungen schont bewilligt; die Verhältnisse deuten sich hier vollständig mit denen für nordische Waare.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse vom 5. Januar.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices. Includes sub-sections for 'Weizenmehl' and 'Roggenmehl'.

Mannheimer Effektenbörse vom 5. Januar.

Table listing various stocks and bonds, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Obligation, and others, with their respective prices.

Banken.

Table listing bank rates and interest rates for various banks like Deutsche Bank, Reichsbank, etc.

Eisenbahnen.

Table listing railway rates for different lines like Pfälzische, Rheinische, etc.

Chemische Industrie.

Table listing prices for chemical products like Soda, Salpater, etc.

Bräuereien.

Table listing beer prices for different breweries like Kaiser Brewery, etc.

Mannheimer Effektenbörse vom 5. Jan. (Offizieller Bericht.) Die Börse verlief in ziemlich fester Haltung. Von Bon' Aktien wurden angelegt: Pfälzische Hypothekendarlehen zu 179 Proz., Rheinische Creditbank zu 138,50 Proz. und Spar- und Creditbank, Landbau zu 128,25 Proz. Gelucht wurden: Badische Bank zu 114,25 Prozent, Pfälzische Bank zu 105 Proz. Von chemischen Industrieaktien gingen einige Aktien der Aktiengesellschaft für chemische Industrie zu 10 Proz. um. Höher notierten: Union 428 B., Verein deutscher Dampfschiffahrt 118,25 B., Westeregeln 108 B., Ferner sind zu erwähnen: Badische Schiffahrt-Assecuranz-Aktien 595 B., Badische Bräuerei-Aktien zu 139 B., Mannheimer Gummi- u. Kautschuk-Aktien 96 B., Mannheimer Dampfschiffahrt-Aktien 106 B.

Frankfurter Effektenbörse.

Table showing exchange rates and prices for various currencies and goods like Reichsbank-Dkt., Wechsel, etc.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table listing prices for German government securities like Reichsanleihe, etc.

Aktien industrieller Unternehmen.

Table listing prices for industrial stocks like Bad. Zuckerfabr., etc.

Aktien deutscher und ausländischer Transport-Anstalten.

Table listing prices for transport stocks like Norddeutscher Lloyd, etc.

Hausbriefe. Privat-Aktien-Obligationen.

Table listing prices for private stocks and bonds like Akt. Hyp.-Vhd., etc.

Bergwerks-Aktien.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Bochumer, Buderus, Concordia, Gelsenkirchner, Harpener.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Deutsche Reichsbank, Badische Bank, Berliner Bank, etc.

Privat-Discount 2 1/2 %.

Frankfurt a. M., 5. Januar. Kreditaktien 218.70, Staatsbahn 149, Lombarden 16.70, etc.

Nachbörse. Kreditaktien 218.80, Staatsbahn 149, Lombarden 16.60, etc.

Frankfurter Börsenbericht.

w. Frankfurt, 5. Jan. Die günstige Disposition der beiden ersten Börsentage des neuen Jahres übertrug sich auch auf die heutige Tendenz, doch konnte sich diese nicht auf voller Höhe erhalten.

Berliner Effektenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Kreditaktien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

Tendenz: Gehellt.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Kreditaktien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

W. Berlin, 5. Jan. (Telegr.) Nachbörse. Kreditaktien 217.70, Staatsbahn 148.90, etc.

Berliner Börsenbericht.

w. Berlin, 5. Jan. Die mäßige Abschwächung, welche sich schon am Samstag gezeigt hatte, machte heute bei Beginn weitere Fortschritte.

sondern lediglich einen trägen Verkehr zur Folge hatte. In Bahnen war das Geschäft im Allgemeinen nicht sehr umfangreich.

Wiener Effektenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Kreditaktien, Staatsbahn, Lombarden, etc.

Wien, 5. Jan. Kreditaktien 692.00, Staatsbahn 101.40, etc.

Pariser Börse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes 3% Rente, Italiener, Spanier, etc.

Paris, 5. Jan. Anfangskurse. 3% Rente 100.00, Italiener 104.40, etc.

Italienische Effektenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes 5% Rente, Mittelmeer-A., etc.

W. Mailand, 5. Jan. (Telegr.) Börse. 5% Rente 102.22, Mittelmeer-A. 444.00, etc.

Londoner Effektenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes 5% Reichsanleihe, 3% Consols, etc.

London, 5. Jan. (Telegr.) Anfangskurse der Effektenbörse. 5% Reichsanleihe 90 1/2, 3% Consols 100 1/2, etc.

Berliner Produktenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Weizen per Mai, Roggen per Juli, etc.

Berlin, 5. Januar. (Telegramm.) Produktenbörse. Preise in Mark pro 100 Kilogramm frei Berlin netto Kaffe.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Wien, 5. Jan. (Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen per Herbst 7.69, Roggen per Herbst 6.85, etc.

Liverpool, 5. Jan. (Anfangskurse.)

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Weizen per März, Mais per Jan., etc.

Holländische Produktenbörse.

Table with 4 columns: Name, Price 1, Price 2, Name, Price 1, Price 2. Includes Weizen März, Mais, etc.

London, 5. Jan. (Valis. Anfang.) Wetter: Regen. Weizen blieb bei Eröffnung des Marktes fest, aber ruhig.

W. New-York, 5. Jan. (Telegr.) Anfangskurse. Weizen per Mai niedrigster Preis 79 1/2, etc.

W. Chicago, 5. Jan. (Telegr.) Anfangskurse. Weizen per Mai niedrigster Preis 75 1/2, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

Paris, 5. Jan. Weizen per Januar 69 1/2, per Februar 69, etc.

ngartenfrage 71.

Wohnung mit kleiner Wohnung und Küche (event. auch als Bureau) auf 1. April d. J. sehr billig zu vermieten.

Wohnung in u. Bureau.

Wohnung, kleine, feine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

Dehl. Stadtteil, Ruitstr. 16

Wohnung mit Wohnung sofort zu vermieten. Mehrere Zimmer u. 3 Zimmer-Badungen mit allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten.

Laden

mit Wohn-, sehr geeignet f. Konditorei od. Eisereisgeschäft sofort od. spät zu vermieten.

Seidelbergerstraße

(Eckhaus u. Nebenstr.) auf P. 7, 14, u. St. 7994

Ein schöner Wegeladen

mit fast neuer Einrichtung, ent. auf 1. Wohnung, per 1. Dez. zu vermieten.

Suisenring 25,

Bureau sofort zu vermieten. Zu erfrag. Part. 2000

Alte Straße

C 4, 15

große helle Werkstätte mit od. ohne Wohnung, alles neu fertig, zu verm. Näheres 1. Trepp.

G 7, 45

Schöne, ruhige, für 2 Ufer, Hausbesitzer u. Hofraum zu vermieten.

J 2, 4

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

K 3, 8

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

P 6, 20, Magazin

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

Amerikanerstr. 5.

Große helle Werkstätte, mit od. ohne Wohnung, sofort zu vermieten.

Aberhanerstr. 52.

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

Lager- oder Gewerdepfad

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

Lagerplätze

mit und ohne Lagerhäuser in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten.

Zu verpachten ein Werkplatz.

mit verschiedenen Werkstätten und Schuppen, Maschinen für Eisen- und Holzverarbeitung.

Zu vermieten

B 4, 1 Schillerplatz 2. St., 7 Zimmer, Badezimmer mit allem Zubehör, neu hergerichtet.

B 6, 5

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

B 6, 30 31

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

H 7, 13

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

B 5, 5 freundliche Zimmer, Bad und Küche auf 1. April zu vermieten.

B 7, 3 2 Et., eine schöne Wohnung mit 7 Zimmern, Balkon auf Straße und Garten, Küche und Badezimmer sofort od. spät in o. 1902.

C 2, 11

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 2, 15

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 3, 3

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 3, 4

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 3, 4

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 4, 20 21

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 7, 6

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 7, 8

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

C 8, 8

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

D 7, 16

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

E 2, 14

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

E 3, 1

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

E 5, 1

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

F 3, 13a

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

F 3, 13a

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

F 7, 24

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

F 7, 26a

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

G 2, 5

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

G 7, 14

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

G 7, 20

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

H 3, 7

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

H 3, 21

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

H 5, 12

Wohnung, kleine, ruhige, auf 1. April zu vermieten.

Matratzen, Betten und Bettwäsche. Größtes Lager in Bettwaren. Rosshaaren, Bettfedern, Daunenn, sowie Bettstellen in Eisen und Messing. Stahlroste all. System u. in Holzschalen patent. Moriz Schlesinger, Erstes Spezial-Bettengeschäft. Q 2, 23, MANNHEIM. Telefon 1062.

H 8, 32 (Weißstraße 10), 2. Stock, 8 Zimmer, Küche, Bad und W.C., sofort zu vermieten.

H 9, 5 (Weißstr. 9) 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

H 9, 33 (Jungbuschstr. 18) 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

H 9, 33 (Jungbuschstr. 18) 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

J 2, 4 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

J 7, 15 (Königsstr. 5) 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 1, 11 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 1, 12 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 3, 2 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 3, 8 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 4, 8 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

K 4, 22 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 2, 3 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 2, 3 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 4, 9 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 10, 5 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 11, 19 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 13, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 13, 5 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 13, 5 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 14, 2 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 14, 3 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 14, 3 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 14, 7 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 14, 12 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 15, 5 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 15, 9 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 15, 12 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

L 15, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 2, 13 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 2, 15a, part. 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 2, 15b, part. 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 2, 15c, part. 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 2, 15d, part. 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

M 5, 11 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

N 3, 17 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

O 4, 3 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

O 7, 14 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

O 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

O 7, 19 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 2, 8/9 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 3, 4 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 4, 13 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

P 7, 15 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

Q 2, 23 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.

R 1, 1 1. u. 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad, W.C., sofort zu vermieten.



Engelhorn & Sturm MANNHEIM
 Strohmärkte
 Bekleidung fertigen, Maass
 Gummimantel
 für Reise Jagd u. Sport
 Livreen
 Mündener
 Loden Artikel

Meinen werthen Kunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, das ich meine Bestimmung vom 1. Januar ab

K 1, 6, (Breitestraße)

besteht und bitte ich, mich auch deshalb mit geschätzten Aufträgen zu versehen.

Wichtig ist mir bekannt, das ich eine, zwingende Gründe mich veranlassen haben, jede Geschäftsverbindung mit meinen früheren Kunden, Herrn Heinrich Henneke hier abzubrechen und ich mich selbst für mich allein führe.

1493 Fachgeschäftsbüro

Friedrich Schobbert,

Wasser- und Tücher-Geschäft, K 1, 6.

A. Schuler
 Ludwigshafen a. Rh.
 Billigstes Bezugshaus
 Jagdgewehre aller Art.
 Schießzubehören, Militär-Gewehre,
 Floberis, Revolver, Patronen, Jagd-Verkleidung,
 Reparaturwerkstätte im Hause.
 Versandt nach dem In- u. Ausland. Catalog gratis.
 Größtes Jagdgeschäft der Pfalz, Baden und Rheinhessen.
 Telefon-Nr. 615. 22074

Billiges Brennholz.

Buchen u. Eichen, zerkleinert 100 1,25 per Centner
 Buchenholz, feingehacktes 100 1,25 frei
 Laubholz, feingehacktes 100 1,00 in's Haus
 Scheitholz, Buchen und Holzbohlen billigst.
Wilhelm Hahn, Holzhandlung, Reformationsstraße 18.

Färberei R. Schaedla
 Q 3, 10 Mannheim Q 3, 10
 Chem. Reinigung u. Kunstwascherei

für Damen- u. Herren-Garderobe,
 Möbel- u. Decorationsstoffe jeder Art.
 Rasche Lieferung. Billigste Preise
 Höchste Leistungsfähigkeit. 22022

„Kollektion Kosmos“,
 reich illustrierte Unterhaltungsschriften im
 Stile Jules Verne's
 erscheinen jeden in Lieferungen à 50 Pfennig.
 Band 1: „Unter den Seleniten“ vorzüglich bei
F. Nennich, Buchhandlung.
 Kunststrasse, Teleph. 429. 27896/3

Leihbibliothek

D 2, 3, Brodhoff & Schwalbe. D 2, 3.
 Die große, moderne Bibliothek enthält deutsche, französ.
 u. engl. Romane, Memoiren, Reisebeschreibungen, Bio-
 graphien etc. Moderne Dramen, Gedichte, Opernlibretti,
 Deklamationsbücher etc. Neue Erscheinungen werden stets
 sofort angenommen. Abonnements auch nach auswärts.
 Lieferbedingungen gratis und franco. 27172

Margarethe Volkmer
 P 3, 3 P 3, 3.
 Hand- und Gesichtspflege. 27508
 Gesichtsdampfäder. Massage.

Hch. Fasig & Sohn, Ludwigshafen a. Rh.

Baufabrik
 Fenster u. Thüren
 sowie alle
 Bauhölzer- u. Arbeiten.
 Großes Vorrathslager
 fertiger Fenster u. Thüren.
 Hervorragend schöne Arbeiten
 in jeder Gattung.
 Zeichnungen u. Aufnahmen
 zu Diensten. 27249

Früha Mittagstisch
 im Abonnement zu 60 u. 80 Pf.
 sowie auch
guten Abendstisch
 im Abonnement zu 60 Blos.
 empfiehlt
Jean Loos,
 Domstraße, P 2, 4/5.
 Heidelbergerstr. 0 6, 5
Kesel & Maier
 Coliffeurs und Parfumeurs.
 Reichs Auswahl aller
 Instrumente u. Apparate
 für
 Gesicht- und Handpflege.
 Telefon 1865, 270074

Codes-Anzeige.

Nach kurzem Krankheitslager verschied Sonntag Abend
Herr Geheimer Kommerzienrath Philipp Diffené,
 II. Vicepräsident der Badischen Ersten Kammer, Präsident der Handelskammer,
 Ritter hoher Orden
 der seit dem Jahre 1884 den Vorsitz in unserem Aufsichtsrathe führte, nachdem er bereits ein Jahrzehnt früher demselben
 vorübergehend angehört hatte.
 In das Gedächtnis des vielen Schmerzes über den unerwarteten Verlust, den wir erlitten, mischt sich aufrichtige
 Dankbarkeit für die großen Verdienste, die der Verstorbene sich um unser Institut erworben hat. Sein schaffensreicher
 Geist, sein leuchtendes Angesicht, sein tiefes Verständniß für alle Fragen des wirtschaftlichen Lebens hatten ihn bereits
 in ganz hervorragender Weise befähigt. Bei uns und allen Freunden unserer Institution ist ihm ein unauflösliches
 Andenken gesichert.
 Mannheim, den 5. Januar 1903. 10092
 Aufsichtsrath und Vorstand der Oberrheinischen Bank.

Militärverein Mannheim.

Unser langjähriges Ehrenmitglied,
Herr Geheimer Kommerzienrath
Philipp Diffené
 ist uns gestern Abend durch den Tod entrissen worden.
 Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr vom
 Sterbehause, Friedrichsring 8, aus statt.
 Wir ersuchen unsere Mitglieder, dem dahingegangenen
 Freund und Förderer unserer Bestrebungen recht zahlreich die
 letzte Ehre zu erweisen.
 Sammlung punkt 2 Uhr bei Kamerad Kupfer U 6, 19.
 Mannheim, 5. Januar 1903. 10092
Der Vorstand.

Verkauf in Fässern jeder ge-
 wünschten Grösse fr. Hans.
KÜRSTENBERG-BRÄU
 Tafelgetränk
 Seiner Majestät
 des Kaisers
 Fürstlich
 Fürstenbergische
 Brauerei
 DONAUESCHINGEN.
 Errichtet 1705.
 Comptoir u. Depot S 6, 9.
 Telefon 903.

Flaschenbier-Verschleiss
 der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei Donaueschingen in Mannheim.
 Preise:
Einfach Export, hell und dunkel
 1/2 Flasche 20 Pf., 1/4 Flasche 10 Pf.
Fürstenberg-Bräu, Doppel Export
 (Tafelgetränk Sr. Majestät des Kaisers) hell und dunkel
 1/2 Flasche 25 Pf., 1/4 Flasche 14 Pf.; im Syphon: 5 Liter 2 Mk., 10 Liter 4 Mk.
 Jedes Quantum wird frei ins Haus geliefert.
 Das General-Depot der Fürstlich Fürstenbergischen Brauerei in Mannheim.

Giesserei u. Maschinenfabrik Oggersheim
 PAUL SCHULZE
OGGERSHEIM
 PFALZ
Moderne Transmissionen
 Complete Anlagen und einzelne Teile.
Ringschmierlager etc.
 in neuester Ausführung.
Abteilung: Transmissionsbau.

Vereinigte Chocoladefabriken Moser-Roth
 Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart.
Cacaopulver
 garantiert rein, leicht löslich.
 Marken: Taube, Kugel, Frauenlob, Mein Liebling.

Hauszinsbücher
 Lohnzahlungsbücher für Minderjährige
 empfiehlt
 Dr. G. Haas'sche Buchdruckerei, G. u. b. J., E G, 2.

Special-Versand
 von
Uhren, Uhrketten und Bestecken.
Taschen-Uhren
 mit meiner eigenen gesetzlich ge-
 schützten **JL** und unübertroffen
 in Qualität und
 Preiswürdigkeit.
 Hauptniederlage von
Glashütter Uhren
 von A. Lange & Söhne.
 Juwelen und Goldwaaren in grösster Auswahl.
J. Lotterhos, Mannheim, P 1, 5
 Breite Strasse.
Versäume Niemand bei Bedarf
 meinen reich illustr.
 Catalog gratis und franco zu verlangen. — Umtausch
 findet bereitwilligst statt.
 22490

Andreas Reski, Möbel-Geschäft,
 Schwetzingenstrasse 97.
 Stets großes Lager in
Soliden Polster- u. Kasten-Möbeln
 zu allen Anlässen, 22054
 darunter etwas gebrauchte Seiten u. Divan. Billigste, feste Preise.

Hektographen-Masse
 pro Kilo Mk. 2.50.
 Das Ausgiessen wird mit 50 Pfg. berechnet.
 Zu beziehen durch die
Expedition d. General-Anzeigers
 E G, 2.

Die einzige **Piano- u. Flügel-fabrik** der Welt,
 welche in 15 Jahren 21 nur erste Preise (darunter 11 auf
 Welt-Ausstellungen) erringen hat, ist die von
Carl Mand, Coblenz.
 Lager von Flügel- und Pianinos bei:
K. Hüther, B 4, 14.
 Billigste Preise. — Constante Zahlungsbedingungen.

Im Lokal der **Volksküche, R 5, 6**
 erhalten jeden Montag und Freitag
 von 1/2 6 bis 1/2 8 Uhr
Frauen und Mädchen unentgeltlich
Rath und Auskunft
 in Rechts- und andern Angelegenheiten von den
 Frauen des Vereins Rechtschönstelle für
 Frauen und Mädchen. 21710

Bitte.
 Die armen Handwerker Thüringens bitten:
Reineine Damast-Tischdecken
 mit dem eingewebten Ruffhänger-Zentral-Raster Wilhelms des Deutschen.
 Größe mit geknüpften Franzen 170x170 cm. Preis 12 Mk. 10.—
Tischdecken
 mit reizender Rante und mit eingewebter Wartburg mit Franzen
 175 cm lang und 150 cm breit.
 In Kleinlein 12 Mk. 10.—, in Kleinlein 11 Mk. 10.—
Althüringische Tischdecken
 mit der Wartburg eingewebt. Größe 160x160 cm. Preis 12 Mk. 10.—
Althüringische Tischdecken
 mit Sprühen eingewebt. Größe 160x160 cm. Preis 12 Mk. 8.—
Althüringische Tischdecken
 mit geknüpften Franzen. Größe 160x160 cm. Preis 12 Mk. 6.—
 Die drei Orden aus dem altdeutschen Reichthum sind in wunderbar
 hübschen Farbenstellungen vorgetragen, sind ein würdiger Schmuck
 für jedes Zimmer.
 Es bitten herzlich um gütige Aufträge, gilt es doch, einer
 nothleidenden Arbeiterklasse Arbeit u. Brod zu verschaffen. 19 57
Thüringer Weber-Verein zu Gotha.

Adam Ammann
 H 1, 16 Marktplatz H 1, 16.
 Billigste Bezugsquelle für
Herrenbekleidung
 fertigt und nach Maass.
 Herren-Anzüge nach Maass von 45 Mk. an